

Sparta Prag und Fortuna Hjørring wieder dabei

Frauenfußball: Zwei alte Bekannte kommen zum internationalen Turnier des TuS Jöllenbeck

■ **Bielefeld (nw).** Zwei alte Bekannte verstärken das 36. Internationales Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld. Und sie kommen mit einem ambitionierten Ziel: mindestens Halbfinale.

Fortuna Hjørring, Vizemeister aus Dänemark, und der AC Sparta Prag, Vizemeister aus Tschechien, haben als erste ausländische Teams ihre feste Zusage für das Turnier gegeben. Am 16. und 17. Januar werden sie versuchen, ihre Bilanz aus dem Vorjahr noch ein Stück zu verbessern.

2015 schaffte es Fortuna Hjørring bis ins Halbfinale, scheiterte da erst an der SGS Essen. In der aktuellen Champions League kam das Aus für Fortuna im November gegen den italienischen Vertreter aus Brescia, ein Team, das gespickt ist mit Nationalspielerinnen aus Dänemark, Kamerun, Brasilien, Finnland, Rumänien und Nigeria.

Für Sparta Prag reichte es bei »Weltklasse 2015« nicht zum Halbfinale. Umso bitterer, waren sie nach dem ersten Tag in der Gruppe noch vor Fortuna Hjørring auf Halbfinal-Kurs, vergaben dann aber den Einzug unter die besten vier ausgerechnet durch ein Unentschieden gegen den Gruppenletzten Herforder SV.

Eine verpasste Chance, die so viel Frust aufbaute, dass sie im Spiel um Platz fünf gegen den norwegischen Vertreter Arnabjørnar Bergen mit 7:1 den höchsten Sieg ihrer Turniergeschichte feierten. Es sollte ein klares Signal in Richtung Zuschauer und Veranstalter sein, dass sie definitiv wiederkommen wollen und zeigen, dass sie es noch besser können.

»Ich freue mich, dass sowohl Sparta als auch Fortuna erneut ihre Zusage gegeben haben«, sagt Turnierdirektor Olaf Beugholt vom TuS Jöllenbeck. »Das zeigt zum einen wieder einmal, welchen Stellenwert das Turnier bei den internationalen Mannschaften hat, die einmal hier gewesen sind. Zum anderen haben beide Mannschaften durch ihr tolles Auftreten auf und neben dem Platz dazu beigetragen, diese für uns so typische Mischung aus internationaler Qualität und familiärer Atmosphäre zu schaffen – Menschen, die man immer gerne wiedertrifft.«

Fünf der acht Teilnehmer stehen nach diesen aktuellen Zusagen bereits fest. Es sind die Top 5 des Vorjahres. Mehr Infos über das Turnier, zur Geschichte und dazu jede Menge Videos von 2015 und 2013 gibt es unter www.frauenturnier.com.



Schon fast ganz oben: Stabhochspringerin Verena Braun von der Bielefelder TG ist die jüngste Vertreterin aus der Leinenstadt im NRW-D-Kader. Sie überquerte beim Länderkampf gegen die Niederlande in Amsterdam 3,10 Meter und steht damit in der deutschen Bestenliste auf Platz sieben (Platz drei in Westfalen).

FOTO: CLAUD-WERNER KREFT

Der Nachwuchs im Aufschwung

Leichtathletik-Forum: Aus den Bielefelder Vereinen wurden überraschend viele Athleten für die Auswahlmannschaften des Deutschen- und Westdeutschen Verbandes nominiert

VON CLAUD-WERNER KREFT

■ **Bielefeld.** Zwei Nominierungen für Amanal Petros, zwei wichtige Schritte nach vorn: Wie schon gestern in dieser Zeitung gemeldet, wird der 20-Jährige in zehn Tagen bei der Crosslauf-EM seinen Einstand im Nationaltrikot geben. Zudem berief ihn der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) erstmals ganz offiziell in einen nationalen Kader – und gleich in die zweithöchste Kategorie.

Mit seiner Einstufung als B-Kaderathlet reagiert der DLV auf die beeindruckende Saisonbilanz des gebürtigen Äthiopiens, der 2012 beim TSVE 1890 Bielefeld mit dem Laufsport begann und bekanntlich im Sommer 2015 eingebürgert wurde. Jetzt teilt er den B-Status mit vielen prominenten Läufern wie beispielsweise Homiyu Tesfaye (2013 WM-Fünfter über 1500 m), Arne Gabius (deutscher Marathonrekordler) oder Richard Ringer (2014 EM-Vierter über 5000 m, 2015 auf

13:10,94 Min. verbessert). B-Kaderathlet ist übrigens auch 2,30-m-Hochspringer Mateusz Przybylko, der Leverkusener aus Bielefeld.

Das Bundeskadersystem schließt mit dem D/C-Kader für wenige ganz junge Spitztalente ab. Erfreulich, dass Bielefeld hier durch den Jöllenbecker Timo Northhoff (15) vertreten ist; zusammen mit dem Leipziger Jonas Tesch und dem Neubrandenburger Tim Opatz bildet er das vom DLV geförderte Kugelstoßtrio.

Die D/C-Talente aller Disziplinen, Behindertensportler eingeschlossen, trafen sich kürzlich zum Fair-Play-Camp in Saarbrücken. »Hier ging es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen«, berichtet Northhoff-Junior, der zugleich dem NRW-Kader angehört und schon eine Trainingsseinheit in Wattenscheid absolviert hat. Zu den D-Kadern in NRW zählen fünf weitere Bielefelder aus vier Vereinen, als Jüngste die 14-jährige Stabhochspringerin Vere-

na Braun (BTG). Auch sie war bereits zu einem Kaderauftakt eingeladen. In Leverkusen trainierte sie am vergangenen Samstag bei der ehemaligen Deutschen Meisterin Christine Adams.

Erneut im Kader sind die Sprinthoffnungen Torben Timmerhans (SVB) und Kathrin Grenda (PSV). Timmerhans, der die Saison 2015 wegen einer Blinddarm-OP im Spätsommer nicht ganz ausreizen konnte, ist wieder fit und motiviert. In der Halle will er sich auf die Kurzstrecken konzentrieren, stellt aber auch

klar: »Ich halte weiter Kontakt zum 400-m-Projekt, in dem mich Hartmut Weber und Winfried Vonstein beraten.« Letzterer hat am Wochenende das Stützpunkt-Training in der Seidensticker Halle besucht (siehe unten stehender Text).

Für den Laufkader der Mittel- und Langstreckler wurde Tjard Gößling (SVB) nominiert. Und auf der weiblichen Seite Katharina Erdmann (TSVE), deren Bruder Clemens noch ein Jahr zu jung ist, 2016/17 aber seine Chance bekommen dürfte. Nach den Regeln bleibt Top-Talent Mo-

ad Dahani (SVB) außen vor, weil er noch nicht deutscher Staatsangehöriger ist.

Sein Vereinskamerad Miguel Pogatzki Lopez wurde immerhin Mitglied im nachgeordneten Perspektivkader – wie Hochspringer Daniel Linde (VfB Fichte), den Leistungssportkoordinator Vonstein laut eigener Aussage zunächst »nicht auf dem Schirm hatte«, weil er erst beim U16-Länderkampf im September in Amsterdam die 1,85 m überquerte, mit denen er Achter der deutschen Bestenliste ist. Die Kadervorschläge mussten von den zuständigen Trainern bereits Ende August eingereicht werden.

Der Aufschwung der lokalen Jugendleichtathletik spiegelt sich jedenfalls auch in den aktuellen D-Kaderlisten wieder. Ein renommierter Standort wie Dortmund ist ebenfalls »nur« mit sechs Namen vertreten; die OWL-Nachbarn Paderborn (3) und Gütersloh (1) rangieren hinter Bielefeld.

Bielefelder Kaderathleten

- ◆ Amanal Petros (TSVE / ab 1. Januar SVBrackwede, Jahrgang 1995) B-Kader Langstrecke.
- ◆ Timo Northhoff (TuS Jöllenbeck, 2000) D/C-Kader Kugelstoß.
- ◆ D-Kader NRW: Männliche Jugend: Torben Timmerhans (SVB, Jahr-

gang 1999) Sprint. Tjard Gößling (SVB, 1998) Lauf. Timo Northhoff (s.o.) Kugelstoß. Weibliche Jugend: Kathrin Grenda (PSV, Jahrgang 1999) Sprint. Katharina Erdmann (TSVE, 1999) Lauf. Verena Braun (BTG, 2001) Stabhochsprung.



Internationale Klasse: Im Jahr 2013 traf Fortuna Hjørring (r.) auf den VfL Wolfsburg. Die Dänen sagten für 2016 wieder zu. FOTO: ZOBE

Stimmungsmacher haben freien Eintritt

Handball: Der TuS 97 bietet am Samstag volles Programm rund um fünf Heimspiele

■ **Bielefeld (gwi).** Den kommenden Samstag erklärten die Verantwortlichen des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck zum »Supersamstag«. Den Startschuss für fünf aufeinanderfolgende Heimspiele gibt um 12 Uhr die vierte Herrenmannschaft. Im Anschluss versucht Bezirksligist TuS 97 III Verfolger Spengler III abzuschütteln. Die Oberliga-Damen empfangen um 15:45 Uhr den TV Schüttgen. Um 17:45 Uhr will die erste Mannschaft zwei Punkte gegen LiT Handball verteidigen. Um 19:45 Uhr läuft Verbandsligist TuS 97 II gegen LiT Handball II auf.

Neben dem Spielfeld wird bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Adventsmarkt, Glücksrad, Fan-Artikel und Lichtershow laden zum Verweilen ein. Um die Halle in Stimmung zu bringen, wird

vom Hobbytrommler bis zum Trompetenvirtuosen jeder aufgerufen, mit einem Stimmungsinstrument in die Halle zu kommen. Als besonderer Anreiz winken freier Eintritt und ein Freigezänk für diese Stimmungsmacher.

SUPERSAMSTAG
am 05.12.2015 in der Sporthalle Realschule Jöllenbeck

- Adventsmarkt
- Glücksrad
- Lichtershow

TuS 97

Stimmungsinstrument mitbringen und ein Freigezänk erhalten!

12:30 Uhr	4. Herren	HSJ Quitt/Timmeh
13:45 Uhr	1. Herren	TV Spengler 3
15:45 Uhr	1. Damen	TV Schüttgen
17:45 Uhr	1. Herren	LiT Handball
19:45 Uhr	2. Herren	LiT Handball 2

Volles Programm: Der TuS 97 lädt am Samstag ein.

Stützpunkt jetzt ausgeschildert

Leichtathletik: Leistungssportkoordinator Winfried Vonstein bringt bei seinem Arbeitsbesuch das offizielle Schild für die Seidensticker Halle mit

■ **Bielefeld (nw).** Der Leistungssportkoordinator für Leichtathletik im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, Winfried Vonstein, war am vergangenen Samstag zu einem Arbeitsbesuch in Bielefeld, und er brachte ein Geschenk mit. Der ehemalige Bundestrainer führte im Rahmen des vierten Trainings des Stützpunktes Westfalen-Ost eine Einheit zum Sprint durch. Mit dabei waren auch die Bielefelder Kaderathleten Kathrin Grenda (PSV) und Torben Timmerhans (SVB). Vonstein überreichte anschließend das neu gestaltete offizielle Stützpunktschild an Stützpunktleiter Gregor Winkler und Hallenchef Peter Dold. Es soll in der Seidensticker Halle angebracht werden. Der Landesleistungssportstützpunkt führte in der Sportarena in diesem Herbst bereits vier zentrale Trainingsmaßnahmen durch.



Ausgezeichnet: Stützpunktleiter Gregor Winkler, Hallenchef Peter Dold und Winfried Vonstein vom FLVW (v.l.). FOTO: NW

TSG sichert sich die Dienste von Luca Sewing

Handball: Linkshänder aus Harsewinkel unterschreibt für zwei Jahre in Bielefeld

■ **Bielefeld (nw).** Die Personalprobleme des Handball-Oberligisten TSG A-H Bielefeld sind gravierend. Mit Luca Sewing, Phil Holland und Leon Prüßner stehen drei Spieler auf der Verletztenliste. Für die aktuellen Spiele muss bereits aus der A-Jugend nachnominiert werden.

Aber die Planungen für die nächste Spielzeit laufen auf vollen Touren. Der Klub sicherte sich jetzt die Dienste von Luca Sewing. Der 20-Jährige spielt derzeit noch bei Verbandsligist TSG Harsewinkel und steht mit 41/12 Treffern als zweitbesten Torschütze des Teams in der Statistik – kurioserweise hinter dem Ex-TSGer Florian Ötting (43/21).

Sewing ist Linkshänder und hat mit einer Körpergröße von 2,02 Metern Gardemaß. Er unterschrieb für zwei Jahre.

Neben Trainer Michael Boy und Phil Holland ist er der nächste Baustein für die Spielzeit 2016/2017. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass Sewing schon eher zur TSG stößt. Die Entlastung im Rückraum wäre willkommen.



Neuzugang: Luca Sewing kommt zur TSG. FOTO: VORNBAUMEN